

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 43

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVIII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. Januar 1913

Wochenspruch: „Seines Glückes Schmied“ — stolzer Ruhm,
„Seines Unglücks Meister“ — Selbentum.

Ausstellungswesen.

**Baslerische Elektrizitäts-
Ausstellung für Haushalt
und Gewerbe 1913.** Im
Anschluß an die Eröffnung
des Augsterwerkes und im
Hinblick auf die dieses Jahr

in Basel stattfindenden Versammlungen des Vereins schweizerischer Elektrotechniker, des Verbandes der schweizerischen Elektrizitätswerke und des Verbandes der schweizerischen Installateure, soll eine Ausstellung, welche die Anwendung der Elektrizität im Haushalt, Handwerk und Gewerbe zu demonstrieren bezweckt, unter Mitwirkung und mit Unterstützung der baslerischen Behörden stattfinden. Das Organisationskomitee hat sich aus folgenden Herren gebildet: Regierungsrat Dr. Nemmer, Präsident; Wilh. Sarasin-Fselin, Vizepräsident; Paul Buser, Sekretär; Architekt Hans Bernoulli, Präsident des Baukomitees; Direktor C. Oppikofer, Präsident des Ausstellungskomitees; Emil Fischer-Gschmann, Präsident des Wirtschaftskomitees; Alfred Sarasin-Fselin, Präsident des Finanzkomitees; Inspektor Dr. F. Holzach, Präsident des Pressekomitees. Die Ausstellung wird voraussichtlich am 9. August eröffnet werden und zirka 4–6 Wochen dauern.

Allgemeines Bauwesen.

Schweizerische Bundesbahnen. Zum Traktandum der Erweiterung der Station Ziegelbrücke hat die Regierung von St. Gallen eine Eingabe eingereicht, worin sie die Errichtung eines Zentralbahnhofes für die Ortsgemeinden Weesen, Ziegelbrücke und Niederurnen befürwortet, da nunmehr die Opposition der Gemeinde Weesen gegen ein solches Projekt aufgehoben worden sei — Anlässlich der Behandlung des Geschäftsberichtes pro drittes Quartal 1912 stellte die Generaldirektion eine Vorlage über die elektrische Traction auf der Gotthardlinie für die nächste Zeit in Aussicht.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 17. Januar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Johannes Hirt, Wirt, für einen Anbau an das Haus Velmbachstr. 145, Zürich II; Adolf Gagg, Zollbeamter, für eine Dachwohnung im Hause Heinrichstrasse 77, Zürich III; Andr. Schmider, Schreinermeister, für eine Kellertreppe hinter dem Hofgebäude Elisabethenstr. 18, Zürich III; Fräulein Marta Blamer für eine Einfriedung Otikerstr. 23, Zürich IV; Frau M. Peters-Gschger für eine Stützmauer Huttenstrasse 58, Zürich V.

Für die Errichtung eines vierzimmerigen Schulpavillons in Zürich, im Quartier Wipkingen, mit Zentralheizung und Abortanlage, verlangt der